

nocturne

1

der zeiger schiebt sich in die morgenstunden
und ich weiß von den nachtverlorenen nicht
ob sie forttrugen, was ich ertragen kann.
ein blanker ring zerspringt auf glattem grund

(auf dem ich voller zweifel steh´)
und fliegt geteilt mir aus den augen in
pure undurchsichtigkeit.
was tut mein hirn, sie zu durchdenken?

erwartet träg den traum mit mir
ein trügerisches glücksgefühl
das jede mühe spurlos tilgt

bis ich die teile wiederfinde
und sie mit allerletzter kraft
zu einem ganzen (ring) verbinde.

2

was für ein tag folgt mir aus dieser nacht
im schoß traumwandlerischer möglichkeiten
die mit dem ersten augenblick in
eine wirklichkeit zusammenzucken, die ich

morgen heute nenne: mein letzter tag in
diesem leben? oder mein erster tag in
einem neuen? oder die wiederkunft
vorangegangener? gewiss ist nur:

er wird mich finden
er wird mir wer ich bin
und wird mir was ich will

vor augen führen
und mein gedankenspiel
(hoff ich) zu einem sinn

3

die kerze hat
mit gelbem garn
mir flackernd einen
traum gesponnen

jetzt lässt sie mich
allein im raum
und einen lichtscrei
aus sich stoßend

löscht sie mein
verlangen im
erwachen, so

als sei ich blind
und lange
fortgegangen

(januar 1976)